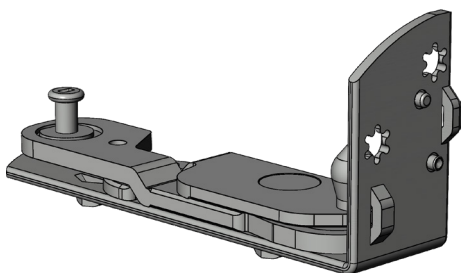


ECKLAG.EL.K.SE.152.RS

4938496



Spezifikation	
Bauteiltyp	Ecklager
Fensterwerkstoff	Kunststoff
Nutmittenlage	13 mm
Falzluft	12 mm
Anschlagseite	DIN rechts
Sichtbarkeit	verdeckt liegend
Öffnungsart/Schaltfolge	Dreh-Kipp, Kipp vor Dreh
Falztiefe	29 mm
Farbe	silber
Oberfläche	verzinkt
max. zul. Flügelgewicht	150 kg
Anzahl Schraubenlöcher	4
Pfostenverbinder	nein
Profilbearbeitung notwendig	nein
Verpackung	Mehrweg

Profilsysteme	
Profilhersteller	Veka
Profilsystem	Softline 70 AD, Softline 70 MD, Topline AD, Topline Plus, Softline 82 AD, Softline 82 MD, Artline, Swingline, Alphaline, Alphaline 90, Softline 70 AD, foliert, Softline 70 MD, foliert, Topline AD, foliert, Topline MD, foliert, Topline Plus, foliert, Softline 82 AD, foliert, Softline 82 MD, foliert, Artline, foliert, Swingline, foliert, Alphaline, foliert, Alphaline 90, foliert

ECKLAG.EL.K.SE.152.RS

4938496

Ecklager

Das Ecklager ist für die Verbindung zwischen Fensterflügel und -rahmen an der Unterseite des Fensters zuständig und ermöglicht die verschiedenen Öffnungsarten des Fensterflügels. Es wird am Fensterrahmen montiert und mit dem flügelseitigen Flügellager verbunden.

Hinweis

Für den bestimmungsmäßigen Gebrauch berücksichtigen Sie bitte die Informationen aus den Beschlagsübersichten, Montageanweisungen und Anwendungsdiagramme.

Alle Rechte und Änderungen vorbehalten

ECKLAG.EL.K.SE.152.RS

4938496

Legende



DIN L



DIN R

Anschlagseite

Die Anschlagseite eines Fensterflügels kennzeichnet die Seite, an der über Beschläge und/oder Bänder der bewegliche Flügel mit dem feststehenden Blendrahmen verbunden ist. Sie beschreibt die Dreh- bzw. Öffnungsrichtung der Fenster und Türen. Nach DIN 107 wird dabei nach "DIN rechts" und "DIN links" unterschieden. Dabei wird davon ausgegangen, dass das Fenster vom Inneren des Gebäudes aus betrachtet wird.

Maximal zulässiges Flügelgewicht

Mit diesem Wert wird das maximal zulässige Flügelgewicht, wofür der Fensterbeschlag freigegeben ist, angegeben. Jedoch sind weitere Parameter zu beachten, um die endgültig zulässigen Flügelgrößen zu bestimmen. Hierfür muss das jeweilige Anwendungsdiagramm aus dem Produktkatalog zur Rate gezogen werden.